



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Lk 12, 13-21

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.265

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-20225](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-20225)

Mo

LR 12 13 - 21

~~Das~~ Das Jesus das Aussehen
 zurück wie, er sollte in einem
 Erbschaftsstreit einsteigen,
 das für mich immer höchlich

Dann mancher ähnliche
 Aussehen habe ich am
 Bischof auch erlebt. So
 etwa einmal, wie ein
 Tiroler Gemeinde an
 mich herangerufen
 ist, ich sollte mich bei
 der Regierung einschreiben.
 Wie die die Gemeinde
 einen Konflikt mit der
 Nachbargemeinde und
 der TIWAG wegen eines
 Bachs hat. Ich müßte
 auch sagen - ich habe
 von Jesus keinen Auftrag,
 in der Tiroler Wasserwirt-
 schaft aktiv zu werden.
 Und so müßte ich Baski-
 stentigkeiten dem Rechts-
 Staat überlassen.

Aber das Evangelium
 von heute ist von einem
 geradezu beklommenden
 Aktualität. Die Raffien
 im Gewand gut hat
 in manchen Krisen geru-
 det zu bestirrende. Ausmaß
 erreicht. Was nutzt es
 dem Menschen, wenn er
 die ganze Welt gewinnt,
 aber.

Ich wird in der USA einer
 Milliardär, der seinen
 Besitz kaum überblicken
 kann. Er ist schwer
 magenkrank und schließlich
 schließlich und endlich
 wagt.

Und wenn er Am-
nicht stirbt, sind
die Milliarden aber
kaufen nicht wert.
Denn beim Tode
nimmt alle Aktien,
Guthaben, Sparbücher,
Besitztümer und
Sparen ab. Da bleibt
gar nichts mehr —
außer dem, was er
vielleicht verschont
hat.

6064 Rum, Lärcherstraße 39b

Dr. Reinhold Stecher

Hier sind keine Groß-
vermögen zusammen.
Aber vielleicht da und dort
ein Stück Untertugend.
Also kehren wir gelassen
und frohlich zu unseren
beschränkten Vermögens-
werten zurück.